

Auf Ostern zu – trotz alledem

Psalm 111 nach H.D. Hüsch

Die Nachricht dringt an mein Ohr:
Groß sind die Werke des Herrn.
Mit Brot und Wein verändert er die Welt
Und stiftet ein Gedächtnis, in dem er lebendig ist.

Mit einem Zeichen seiner Liebe
erneuert er die Verbindung zwischen sich
und denen, die ihm verbunden sind.
Mit Brot und Wein
stärkt er unseren Glauben,
bewahrt er unsere Liebe,
beschützt er unsere Hoffnung.

Mit einem Mahl
verwandelt sich unsere Selbstsucht in Fürsorge
mit einem Mahl
erfahren wir ein neues Bewusstsein:
der Glanz der Mächtigen verteilt sich auf das ganze Volk,
die Barmherzigkeit gilt als neues Handlungsmotiv,
der Überfluss der einen
wird zum Ausgleich für die anderen;
die Nahrung reicht aus für alle.

Jeder kommt zu seinem Recht,
keiner kommt mehr zu kurz,
jeder bekommt reichlich,
niemand kommt mehr um,
kein Mensch hungert mehr.

Mit einem Mahl -
verändert sich die Welt.

Psalm

Auf Ostern zu

Ökumenisches Gebet Teil 1

Guter und barmherziger Gott!

In Zeiten von Verunsicherung und Krankheit kommen wir gemeinsam zu Dir und werfen alle unsere Sorgen auf Dich.

Du schenkst uns neue Zuversicht, wenn uns Misstrauen und Unsicherheit überwältigen.

Du bleibst uns nahe, auch wenn wir Abstand voneinander halten müssen.

Wir sind in deiner Hand geborgen, selbst wenn wir den Halt zu verlieren drohen.

Wir bitten dich:

für alle Menschen, die sich mit dem Corona-Virus angesteckt haben und erkrankt sind;

für alle Angehörigen, die in tiefer Sorge sind;

für alle Verstorbenen und für die, die um sie trauern;

für alle, die Angst um ihren Arbeitsplatz haben und um ihre Existenz fürchten.

Sei ihnen allen nahe, gib ihnen neue Hoffnung und Zuversicht,

den Verstorbenen aber schenke das Leben in deiner Fülle.

Wir bitten dich:

für alle Ärztinnen und Ärzte, für alle Pflegenden in den Kliniken, Heimen und Hospizen;

für alle, die Verantwortung tragen in Staat, Gesellschaft und Wirtschaft;

für alle, die uns Tag für Tag mit dem Lebensnotwendigen versorgen;

für alle Seelsorgerinnen und Seelsorger, die den Menschen Gottes Frohe Botschaft zusagen.

Sei auch ihnen nahe

und schenke ihnen

Kraft, Mut und

Zuversicht.

Gebet

Auf Ostern zu

Ökumenisches Gebet Teil 2

Wir bitten dich:

für die jungen Menschen unter uns, die Kinder und Jugendlichen,
für alle, die um ihre Zukunft fürchten,
für die Familien, die die erzwungene Nähe nicht gewohnt sind,
für alle, die die Betreuung von Kindern und Jugendlichen übernommen haben.
Sei ihnen allen nahe, schenke ihnen Geduld und Weitsicht, Verständnis und Hoffnung.

Wir bitten dich:

für die Menschen weltweit, deren Gesundheit an jedem Tag gefährdet ist,
für alle, die keine medizinische Versorgung in Anspruch nehmen können,
für die Menschen in den Ländern, die noch stärker von der Krankheit betroffen sind. Sei
ihnen allen nahe und schenke ihnen Heilung, Trost und Zuversicht.

Auch bitten wir dich für uns selbst:

Lass uns trotz aller Sorgen den Blick für die anderen nicht verlieren und ihnen beistehen.
Mache uns bereit, Einschränkungen in Kauf zu nehmen und lass uns dazu beitragen, dass
andere Menschen nicht gefährdet werden.

Erhalte in uns die Hoffnung auf dich, unseren Gott,

der uns tröstet wie eine liebende Mutter und der sich aller annimmt.

Dir vertrauen wir uns an. Dich loben und preisen wir, heute und alle Tage unseres Lebens
bis in Ewigkeit.

Wir beten mit der ganzen Christenheit auf Erden:

Vater unser im Himmel,

geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe,

wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute,

und vergib uns unsre Schuld,

wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,

sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich

und die Kraft

und die Herrlichkeit

in Ewigkeit.

Amen.

Gebet

Auf Ostern zu

Jesus teilte Brot und Wein mit
allen, die bei ihm waren.
Mit allen, auch mit Judas, der ihn
verraten würde.
Jesus teilt ohne jede Vorbedingung.
Auch mit Dir.
Du gehörst dazu.
So, wie Du bist. Das tut gut.
Im Zeichen von Brot und Wein ist
nicht nur Gemeinschaft.
Auch der Kreuzweg Jesu ist schon
vorgezeichnet.
Will ich dann immer noch dazugehören?
Es ist nur eine stille Kraft, die von diesem Zeichen ausgeht.
Nicht geeignet, um Kriege zu führen und Gewalt auszuüben.
Nur die Kraft einer überzeugenden Vision:
Es gibt einen Weg zu Gott. Es ist nicht der leichte Weg.



Ök. Kreuzweg der Jugend 2009: „Siehst du mich?“

Impuls